

STR 25.06.08

OBERBÜRGERMEISTER		
17. JUNI 2008 / Nr.		
I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
STA	2 z.w.	4 Antwort vor Ab-sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorliegen

Bellage zu TOP 13a
zur Stadtratsitzung

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg



RA/KVB

Nürnberg, 16. Juni 2008
Vogel/m

Stadtratssitzung am 25. Juni 2008
Wer gut arbeitet, muss auch gut bezahlt werden!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wer Vollzeit arbeitet, muss von seinem Lohn anständig leben können. Alles andere verletzt die Gerechtigkeit und Fairness der sozialen Marktwirtschaft auf schwere Weise. Die Realität sieht aber sehr oft anders aus, es arbeiten immer mehr Menschen zu Hungerlöhnen, sind arm trotz Arbeit.

Um dies zu verhindern, lässt die Bayerische Verfassung im Artikel 169 Abs. 1 ausdrücklich die Festlegung auf Mindestlöhne zu.

Von einem Mindestlohn würden heute viele Menschen profitieren. Er würde auch das Tarifgefüge stabilisieren. Nicht zuletzt wäre er ein Beitrag, das zukünftige Rentenniveau zu heben und Altersarmut vorsorgend zu bekämpfen. Durch die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns würde es auch zu sicheren Rentenansprüchen kommen.

Die SPD Stadtratsfraktion stellt daher folgenden

Antrag:

Der Nürnberger Stadtrat unterstützt das Volksbegehren zum Mindestlohn in Bayern.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender